|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **IMS Services Vorlage** | Verkehrssicherungsorganisation Ordner 1 Register 1 | |
| Allgemeine Informationen |  |
|  | | |
| Anlage 2 zu Allgemeine Informationen zu Verkehrssicherung | | |

**Versorgung durch Gas Maßnahmen im Gefahrenfall**

Allgemeine rechtliche Grundlagen und Information

Der Erdgas-Hausanschluss ist die Schnittstelle zur Gasübergabe "für den Hausgebrauch" - und zugleich die Schnittstelle der Zuständigkeit. Ab der Haupt-Absperreinrichtung des Hausanschlusses liegt die Verantwortung für die Gas-Installation in den Händen von Eigentümern, Hausverwaltungen und Mietern.

Die Versorgung mit Gas ist durch die Technische Regel für Gasinstallation (TRGI) geregelt. Diese wird im Herbst 2018 durch eine Neuauflage überarbeitet.

Der Gasversorger hat die Verpflichtung alle wichtigen Informationen zur Versorgung und Sicherheit in einer Technischen Anschlussbedienung (TAB Gas) vorzuhalten.

Für den Eigentümer / Verwaltung gelten grundsätzlich folgende Sicherheitsmaßnahmen:

* Einbau, Instandsetzung und Prüfung (Gas-Leitungen, Heizungen und Geräte) nur durch zugelassene Fachunternehmen
* Dichtigkeitsprüfung bei Neuinbetriebnahme und nach 12 Jahren
* Jährlicher Hauscheck
* Information der Mieter bei Einzug / Veränderungen
* Maßnahmen im Gefahrenfall
* Kennzeichnung Hauptabsperrhahn Gas
* Aushang Gas-Notruftelefon

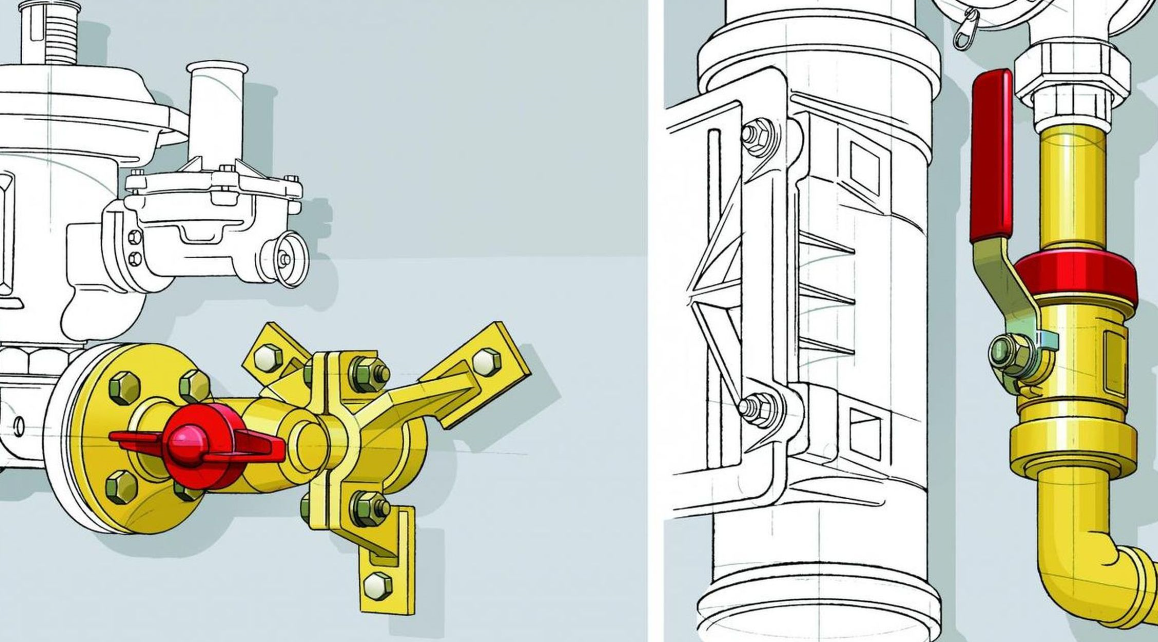
Für den Mieter gelten grundsätzlich folgende Sicherheitsmaßnahmen:

* Keine Manipulation an der Gasversorgung
* Beachten der Maßnahmen im Gefahrenfall
* Beachten der Hinweise des Gaslieferanten (Versorgers)
* Aufstellung und Instandsetzung von Gasgeräten ausschließlich durch einen Fachbetrieb mit Nachweis und Genehmigung Eigentümer / Verwaltung.
* Meldung bei Störungen der Gasversorgung / Nutzung

Der Hauscheck

Mit der richtigen Behandlung und der regelmäßigen Hausschau sorgen Sie dafür, dass Ihre Gasanlage intakt bleibt und Risiken gar nicht erst entstehen. Der Jahres-Check ist schnell gemacht, und Sie brauchen dafür auch keine besonderen technischen Kenntnisse und Fertigkeiten. Genau hinschauen genügt! Und wenn Sie den Jahres-Check nicht selbst machen wollen, können Sie ihn auch fremd vergeben.

**Jahres-Check, Teil 1: Der Gasleitungs-Check**



* 1. **Die Absperreinrichtung**

Absperreinrichtungen dienen dazu, die Gaszufuhr im "Falle eines Falles" oder bei kurzfristigen Arbeiten an Gasanlagen zu unterbrechen. Die Haupt-Absperreinrichtung sitzt dort, wo die Gasleitung durch die Wand ins Haus kommt, manchmal auch in einem Anschlusskasten außerhalb des Gebäudes. Sie trennt die gesamte Gasanlage von der Gaszufuhr ab. Oftmals gibt es eine weitere Absperreinrichtung direkt vor dem Gaszähler im Keller oder in der Wohnung.

Zum Schutz vor Eingriffen Unbefugter sollten sich gastechnische Einrichtungen (Zähler, Druckregelgerät, etc.) in Mehrfamilienhäusern in abschließbaren Räumen befinden.

Halten Sie diese Absperreinrichtungen immer gut zugänglich. Im Notfall muss man sie ganz schnell erreichen können!

**1.2 Die Gasleitungen**

Gasleitungen verlaufen oft frei verlegt vor der Wand oder unter der Decke. Achten Sie darauf, dass sie entsprechend gut befestigt sind und keine "Durchhänger" haben.

Gasrohre sind auch keine Lastenträger. Also weg mit Fahrrad, Blumenampel oder Babywippe von der Gasleitung!

Gasleitungen sind aus hochwertigem Material gefertigt, das eine lange Lebensdauer sicherstellt. Irgendwann kann aber auch hier der Zahn der Zeit nagen - vor allem in feuchten, unbelüfteten Räumen, z.B. in Kellern oder Waschküchen. Schauen Sie deshalb besonders genau hin:

• wenn Gasleitungen durch Wände und Decken führen

• wenn Gasrohre neben, unter oder über anderen Leitungen verlaufen

• wenn Gasrohre in feuchten oder unbelüfteten Räumen verlegt sind.

Blättert an der metallenen Leitung die Farbe, können Sie ruhig selbst zum Pinsel greifen.

Sieht die Gasleitung angegriffen aus? - vielleicht, weil von einer Kaltwasserleitung darüber ständig Schwitzwasser heruntertropft? "Dann auf keinen Fall Do-it-yourself - rufen Sie den Fachmann“, oder informieren Sie den Eigentümer, oder die Hausverwaltung.

* 1. **Lüftung**

Gasleitungen in Keller oder Wohnung sind verkleiden, damit es schöner aussieht? Warum nicht - aber achten Sie unbedingt auf Lüftungsöffnungen in der Verkleidung. Denn der Hohlraum dahinter muss immer gut durchlüftet sein!

**Jahres-Check, Teil 2: Der Gasgeräte-Check**

Auch Ihre Gasgeräte brauchen frische Luft: Verbrennung funktioniert nur mit Sauerstoff - und den nehmen sich insbesondere Gasgeräte alter Bauart meist aus der Luft im Aufstellraum. Nur raumluftunabhängige Gasgeräte bekommen ihre Verbrennungsluft direkt von draußen.

In vielen Fällen sorgen spezielle Verbrennungsluftöffnungen in Türen oder Wänden des Aufstellraums für den notwendigen Nachschub an frischer Luft. Klar, dass diese Öffnungen auch offen bleiben müssen - sonst bleibt Ihrem Gasgerät buchstäblich die Luft weg!

Wollen Sie Fenster und Türen in Aufstellraum oder Wohnung abdichten oder neu einbauen? Oder wollen zusätzlich zu Ihren Gasgeräten andere Geräte installieren, die ebenfalls Luft aus dem Raum oder der Wohnung "abzapfen" - eine Abluft-Dunstabzugshaube oder einen Abluft-Wäschetrockner zum Beispiel? Dann sprechen Sie auf jeden Fall mit einem Fachmann - mit Ihrem Schornsteinfeger oder Ihrem Installateur. Denn auch diese Veränderungen können die Luftversorgung Ihres Gasgerätes beeinflussen.

Diese Maßnahmen sind vorab mit dem Eigentümer, oder Ihrer Hausverwaltung abzustimmen und benötigen einer schriftlichen Genehmigung.

Ist Ihr Gasherd an einer praktischen Gas-Steckdose angeschlossen? Dann prüfen Sie bitte die Gasschlauchleitung: Sie darf nicht verdreht oder verknickt sein. Auch zu heiß darf es ihr nicht werden: Also auf genügend Abstand zu den offenen Flammen und der heißen Umgebung des Backofens achten!

Bei Gasgeräten, die ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellungsraum entnehmen, können vor allem Staub oder Flusen - vom Wäschetrocknen, von der Werkbank, aus der Küche - die feinen Düsen im Gasbrenner mit der Zeit verstopfen.

Die Folge: Die Verbrennung wird schlechter, der Energieverbrauch steigt, das Risiko einer Störung im Gerät nimmt zu. Im Extremfall kann durch eine schlechte, unvollständige Verbrennung sogar Kohlenmonoxid entstehen - und das kann Vergiftungsgefahr bedeuten.

Inspektion und Wartung

Moderne Technik kann viel, aber Dauerbetrieb wirkt sich irgendwann bei jedem Gerät aus. Deshalb müssen an den Gasgeräten nach Herstellerangaben Inspektionen durchgeführt werden. Auch bei Störungen oder Auffälligkeiten sollten Sie umgehend Ihren Installateur oder Heizungsbauer mit einer Inspektion oder Wartung beauftragen.

Das Gasgerät wird dabei gründlich gereinigt und ggf. der Brenner neu eingestellt. Sind Teile abgenutzt, kann sie der Fachmann vorsorglich gleich austauschen. So arbeitet Ihr Gasgerät immer effizient und zuverlässig - über lange Zeit. Außerdem überprüft der Schornsteinfeger regelmäßig die Abgaswege im Gasgerät und die Abgasanlage.

Wartung überfällig - daran erkennen Sie's:

* bei sichtbarer Flamme: Flamme brennt mehr gelb als blau
* Rußspuren, Verschmutzungen, Verfärbungen am, im oder um das Gasgerät
* ungewöhnliche Geräusche beim Anspringen
* auffälliger Geruch beim Betrieb, beschädigte oder fehlende Bedienungsknöpfe

Ihr Gasgerät zeigt den einen oder anderen Schwachpunkt?

Informieren Sie bitte umgehend Ihren Hauseigentümer / Verwaltung.

Ihr zuständiger Gasversorger hält Informationen für Verbraucher bereit.

Wie verhalte ich mich im Gefahrenfall

**Keine Panik! Ruhig handeln.**

Erdgas riecht dank des beigemischten Duftstoffs so intensiv, dass selbst kleinste Gasmengen wahrgenommen werden. Schlägt Ihre Nase also Alarm, ist das noch kein Grund zur Panik. Bleiben Sie ruhig und beachten Sie die folgenden Punkte:

* **Keine Flammen, keine Funken!**

Riecht es nach Gas, ist offenes Feuer tabu. Also Zigaretten aus, kein Feuerzeug und keine Streichhölzer benutzen! Auch an elektrischen Geräten können Funken entstehen. Deshalb: Licht- und Geräteschalter nicht mehr betätigen, keine Stecker aus der Steckdose ziehen. Und kein Telefon oder Handy im Haus benutzen!

* **Fenster auf!**

Frische Luft senkt die Gaskonzentration im Raum. Wenn möglich, Türen und Fenster weit öffnen, für Durchzug sorgen. Wichtig: Auf keinen Fall die Dunstabzugshaube oder einen Ventilator einschalten - Funkenbildung!

* **Gashahn zu!**

Schließen Sie die Absperreinrichtungen der Gasleitungen.

* **Mitbewohner warnen!**

Warnen Sie Ihre Mitbewohner (Wichtig: klopfen, nicht klingeln!) und verlassen Sie so schnell wie möglich das Haus.

* **Bereitschaftsdienst anrufen - von außerhalb des Hauses!**

Der Bereitschaftsdienst Ihres Netzbetreibers ist rund um die Uhr für Sie erreichbar und schnell zur Stelle. Dieser Sicherheits-Service kostet Sie keinen Cent - auch wenn es "falscher Alarm" sein sollte. Wichtig: Beim Telefon können Funken entstehen. Also nur von außerhalb anrufen!

Ihr Netzbetreiber hat für Sie eine Reihe von Broschüren und Hilfen zum Thema "Erdgas mit Sicherheit":

* verschiedene Broschüren
* eine sogenannte Odorkarte, die bei Reibung den typischen Geruch ausströmenden Gases freisetzt
* einen Anhänger in mehreren Sprachen, der die oben genannten Tipps beinhaltet und direkt an der Gasanlage angebracht werden kann

**Anlage 1** zu

Versorgung durch Gas

Bewohnerinformation

Bewohnerinformation Versorgung durch Gas

Diese Bewohnerinformation ist Anhang zum Mietvertrag und durch den Vermieter zwingend, zur Aufrechterhaltung der eigenen Sicherheit und Sicherheit der Mitbewohner umzusetzen.

Eine Zuwiderhandlung kann zu Kündigung des Mietverhältnisses und zu Regressansprüchen mit Anrecht auf Schadensausgleich bei widerrechtlichen Handlungen führen.

**Für den Mieter gelten grundsätzlich folgende Sicherheitsmaßnahmen:**

1. Keine Manipulation an der Gasversorgung, oder Gasgeräten
2. Gasleitungen und Gasgeräte werden nur zweckdienlich verwendet. Keine Verwendung als Wäscheleine, Wäschetrockner, Blumenampel, Lasthacken usw.
3. Beachten der Maßnahmen im Gefahrenfall (Anlage 2)
4. Beachten der Hinweise des Gaslieferanten (Aushang, Broschüren des Versorgers)
5. Aufstellung und Instandsetzung von Gasgeräten ausschließlich durch einen Fachbetrieb mit Nachweis und Genehmigung Eigentümer / Verwaltung.
6. Sofortige Meldung bei Störungen der Gasversorgung / Nutzung an Eigentümer / Verwaltung, im Notfall Gasversorger Notruf.

**Grundsätzlich gilt weiterhin:**

Wollen Sie Fenster und Türen in Aufstellraum oder Wohnung abdichten oder neu einbauen? Oder wollen zusätzlich zu Ihren Gasgeräten andere Geräte installieren, die ebenfalls Luft aus dem Raum oder der Wohnung "abzapfen".

* Abluft-Dunstabzugshaube
* Abluft-Wäschetrockner

Diese Veränderungen können die Luftversorgung Ihres Gasgerätes beeinflussen.

Diese Maßnahmen sind vorab mit dem Eigentümer, oder Ihrer Hausverwaltung abzustimmen. Sie benötigen eine schriftliche Genehmigung.

Grundsätzlich sind nur eigenbeschaffte Gasgeräte zugelassen die durch ein Fachunternehmen eingesetzt, jährlich gewartet werden und eine entsprechende Zulassung besitzen.

**Seite 1 von 2**

Jahrescheck Gas durch den Mieter (Mietwohnung):

* Jährliche Kontrolle aller Gasleitungen auf sichtbare Beschädigungen\*
* Jährliche Kontrolle und Reinigung von Lüftungsöffnungen in Türen und Wänden (Im Betrieb immer geöffnet)\*
* Jährliche Kontrolle Gasanschlussleitung. Keine Knicke, keine poröse Stellen\*
* Jährliche Kontrolle Gasanschlussleitung nicht in der Nähe von Hitzequellen, oder Flammen.\*
* Jährliche Kontrolle eigen beschaffter Geräte auf Umsetzung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle
* Ortskenntnis Gas-Haupthahn
* Kennen der Notfallmaßnahmen (Anlage 2)

**Hinweis: \*** Diese Maßnahmen werden durch die Hausverwaltung umgesetzt

Mit Unterschrift bestätigt der Mieter den Inhalt der Bewohnerinformation Gas verstanden zu. Fragen zur Information wurden beantwortet. Die Informationen zu Notfallmaßnahmen (Anlage 2) wurden übergeben.

Wohnungsdaten:

Postleitzahl:

Ortsname:

Straße und Hausnummer:

Stockwerk:

Name:

Vorname:

Datum:

Unterschrift

Anlage zum Mietvertrag

**Seite 2 von 2**

**Anlage 2** zu

Versorgung durch Gas

Notfallmaßnahmen

**GAS. Ruhe bewahren! Handeln Sie ruhig und besonnen.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** |  | **Keine Panik!**  Erdgas riecht dank des beigemischten Duftstoffs so intensiv, dass selbst kleinste Gasmengen wahrgenommen werden. Schlägt Ihre Nase also Alarm, ist das noch kein Grund zur Panik. Bleiben Sie ruhig und beachten Sie die folgenden Punkte: |
| **2** |  | Riecht es nach Gas, ist offenes Feuer tabu. Also Zigaretten aus, kein Feuerzeug und keine Streichhölzer benutzen! Auch an elektrischen Geräten können Funken entstehen. Deshalb: Licht- und Geräteschalter nicht mehr betätigen, keine Stecker aus der Steckdose ziehen. Und kein Telefon oder Handy im Haus benutzen! |
| **3** |  | Frische Luft senkt die Gaskonzentration im Raum. Wenn möglich, Türen und Fenster weit öffnen, für Durchzug sorgen. Wichtig: Auf keinen Fall die Dunstabzugshaube oder einen Ventilator einschalten - Funkenbildung! |
| **4** |  | Schließen Sie die Absperreinrichtungen der Gasleitungen in Ihrem Objekt. |
| **5** |  | Warnen Sie Ihre Mitbewohner (Wichtig: klopfen, nicht klingeln!) und verlassen Sie so schnell wie möglich das Haus. |
| **6** |  | Der Bereitschaftsdienst Ihres Netzbetreibers ist rund um die Uhr für Sie erreichbar und schnell zur Stelle. Dieser Sicherheits-Service kostet Sie keinen Cent - auch wenn es "falscher Alarm" sein sollte. Wichtig: Beim Telefon können Funken entstehen. Also nur von außerhalb des Objektes anrufen!  **Notfallnummer gemäß Aushang Objekt** |